

ODDSET-Pokalauslosung bei der Bild-Zeitung

Am Montag, 6.7.2009, fand bei der Bild-Zeitung die Auslosung der 1. Runde der Herren-Liga um den ODDSET-Pokal 2009/2010 statt. Die genauen Ansetzungen finden Sie unter www.fussball.de.

Die Auslosung der Paarungen wurde vorgenommen von Lukas Nestorowicz (15 Jahre).

Der B-Junioren-Regionalligaspieler vom ODDSET-Pokal-Titelverteidiger SC Concordia spielt als Innenverteidiger in der B-Junioren-Regionalliga. Für die Bild-Zeitung begrüßte Andreas Zschorsch die zahlreich Anwesenden. Vom Hamburger Fußball-Verband führte der Spielausschuss-Vorsitzende Joachim Dipner mit Hilfe seiner Ausschuss-Mitglieder durch die Veranstaltung.

Herzlich begrüßt wurden HFV-Vizepräsident Reinhard Kuhne und Birte Engelken, Pressesprecherin von LOTTO Hamburg. Die 1. Runde soll gespielt werden am 24.-26.7.2009.

Alle Paarungen und weitere Fotos von der Auslosung finden Sie unter: www.hfv.de.



Lukas Nestorowicz vom SC Concordia (li.) löste die Paarungen der 1. Runde im ODDSET-Pokal. Der Spielausschussvorsitzende Joachim Dipner führte durch die Veranstaltung.

Foto: abs

LOTTO Hamburg und der HFV verschenken Bälle an Vereine

An die Mannschaften der Frauen, B-Mädchen, Herren und A-Junioren im ODDSET-Pokal-Wettbewerb 2009/2010.

Termin: Dienstag, 28. Juli 2009

Die Spiele der ersten ODDSET-Pokal-Runde stehen kurz bevor. LOTTO Hamburg und der Hamburger Fußball-Verband freuen sich auf viele schöne Begegnungen in allen Pokal-Wettbewerben in dieser Saison. LOTTO Hamburg hat in diesem

Jahr dem Hamburger Fußball wieder viele Bälle zur Verfügung gestellt.

Allen gemeldeten Mannschaften des ODDSET-Pokal-Wettbewerbs 2009/2010 werden je zwei Fußbälle Derby Star zum Saisonstart überreichen. Die Fußbälle können im Hause des Hamburger Fußball-Verbandes, Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg abgeholt werden, und zwar am Dienstag, 28. Juli 2009, 16.30 -18.30 Uhr.

Ein Hinweis an die Vereinsvertreter, die die Bälle abholen möchten: Vergessen Sie bitte nicht, den Originalbrief mitzubringen, der jedem am ODDSET-Pokal-Wettbewerb teilnehmenden Verein zugesandt wurde. Denn nur dieser berechtigt Sie, die Bälle für Ihren Verein abzuholen. Falls Sie verhindert sind, können Sie Ihre Bälle während der Geschäftszeiten der Geschäftsstelle des HFV noch bis zum 11. September 2009 abholen.

Aus- und Fortbildung der Jugendleiter 2009

Am Sonntag, den 14.06.09 in der Zeit von 8.15 Uhr bis 17.30 Uhr fand die diesjährige Jugendleiteraus- und Fortbildung in der Sportschule des HFV statt.

Leider fehlten etliche angemeldete Teilnehmer unentschuldigt und weitere in der Warteliste aufgeführte Interessenten für die Teilnahme an dieser Ausbildung konnten daher nicht teilnehmen, da keine Absage der nun Fehlenden erfolgte.

Von gemeldeten 30 Teilnehmern nahmen letztlich 21 Frauen und Männer, die in Jugendleitungen tätig sind oder auch tätig werden wollen, an diesem 4. Lehrgang innerhalb von 3 Jahren teil.

Die Referenten Heiko Arlt, Michael Piper, Michael Wiedner und H.-P. Biallas vertieften den Wissensstand der Teilnehmerinnen und Teilnehmer und konnten auch neueste Erkenntnisse aus dem Spielbetrieb mitnehmen.

Schwerpunktthema war die „Öffentlichkeitsarbeit im Verein“, die auch in Gruppenarbeiten bearbeitet wurde. Hier zeigte sich, dass in vielen Vereinen eine Öffentlichkeitsarbeit nicht oder nur äußerst schwach stattfindet.

Auch wurde konstatiert, dass die Medien die positive Jugendarbeit der Vereine nur selten darstellen.

Die Negativbeispiele im Jugendfußball werden dagegen häufig schlagzeilenträchtig kommentiert und damit wird dann natürlich ein negatives Image der Vereine verbreitet.

Die Teilnehmer

fassten in einem Programmteil die Themen an, die sie als Jugendleiter umsetzen möchten, um weiter eine innovative Jugendarbeit durchzuführen.

Im überfachlichen Bereich war es allen wichtig, mit anderen Institutionen, wie den Schulen, Kirchen und Gemeinden zusammen zu arbeiten, um zunehmend die soziale Komponente des Jugendfußballs, auch im Hinblick auf Integration und Migration im Mädchenfußball und im Jungenfußball zu vertiefen.

Im Bereich Norderstedt, so berichten einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer sendet der lokale TV-Sender NOA 4 zunehmend mehr über die lokalen Sportereignisse und wartet darauf, dass die Vereine den Sender über ihre Aktivitäten in Kenntnis setzen.

Die Vereine Friedrichsgabe, TuRa Harksheide, Glashütte werden in Kürze versuchen, in Gesprächen mit der Stadt Norderstedt, ihre Probleme mit Hallen und Sportplätzen gemeinsam zu lösen.

Die genannten Vereine haben

auch eine Erklärung verfasst, in denen festgeschrieben steht, dass gegenseitig keine Abwerbung von Jugendspielern betrieben wird. Ein Beispiel für überfachliche Vereinsarbeit über die Vereinsgrenzen hinaus! Es ist zu hoffen, dass dieses Beispiel Schule macht.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten zum Abschluss einen Ordner mit den Unterlagen des gesamten Lehrganges. Unterlagen des DFB und des HFV, wie die Ausbildungsbrochure des HFV, die Qualifizierungsoffensive des DFB, sowie Broschüren der DFB-Kurzschulungen und des „DFB-Mobil“ weisen auf die Bildungsangebote des HFV hin. Ebenso auch auf den „HFV-Integrationspreis 2009“, den „DFB-Ehrenamtspreis“ und den DFB-Wettbewerb, mitspielen im „Team 2011.“

Außerdem erhielt der Ordner Broschüren des HSB und der HSJ, u.a. mit den Zuschussregelungen des HSB, Lehrgangsterminen und dem HSB-Blickpunkt.

HANS-PETER BIALLAS



Die Teilnehmer an der diesjährigen Jugendleiter Aus- und Fortbildung.

Foto: hpb

Kinder in Altona mit Spiel, Spaß und Freude stark gemacht!!

Dunkle Wolken zogen auf, als am 19. Juni, um 16.00 Uhr, 17 TrainerInnen, BetreuerInnen und LehrerInnen aus dem Hamburger Westen im Vereinsheim von Altona 93 in der Griegstraße zusammen kamen und sich der Herausforderung „Kinder stark machen“ stellen wollten.

Diese gemeinsam von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA) und DFB ins Leben gerufene Fortbildungsaktion für Kinder- und Jugendtrainer im Fußball wurde im Bereich des HFV inzwischen zum sechsten Mal durchgeführt.

Flexibel und spontan musste auf die Wetterlage reagiert werden. Glücklicherweise gibt es viel Platz in den Räumen des AFC, so dass es wenig Probleme mit sich brachte, die eigentlich für den Rasen gepflanzten praktischen Spiele und Übungen Indoor durchzuführen. So ging es unmittelbar nach der Begrüßung gleich mit einigen praktischen Übungen zum Aufwärmen und Kennenlernen los, die den TeilnehmerInnen sichtlich Freude bereiteten. Gleichzeitig mit Beginn der Übungen begann es draußen zu „schütten.“ Im Rahmen einer kleinen Auswertung wurde die Frage diskutiert, welche Kernkompetenzen wir im Rahmen des Fußballsports vermitteln können, um die Persönlichkeitsbildung der jungen Menschen mit viel Freude und Bewegung zu fördern.

Anschließend standen noch ein paar Übungen zu den Themen Teambildung und Vertrauen fassen auf dem Programm, die alle mit viel Spaß und Engagement durchgespielt wurden.

In der anschließenden Debatte ging es dann verstärkt darum noch einmal spezielle Varianten der Spiele für die unterschiedlichen Altersgruppen zu erarbeiten.

Nachdem die beiden TrainerInnen Jutta Sand und Wilfried Wilkens einige notwendige Impulse zum Thema Suchtentstehung vorgetragen hatten gab es eine lebendige Diskussion darüber, welche Süchte bzw. Rauschmittel in welchen Altersphasen relevant sein. Insbesondere wurde dabei auf den heutigen Stellenwert von Computer- und Internetspielen und deren negativen Folgen eingegangen. In diesem Zusammenhang machten viele Anwesende auch noch einmal deutlich, wie wichtig es sei, gerade hier im Sport fördernde und freudvolle Gemeinschaftserlebnisse zu vermitteln, um den Jugendlichen Alternativen und Abwechselung in schwierigen Lebensphasen zu bieten. Dabei wurde mehrfach betont, dass es nicht in erster Linie auf Leistung, sondern auf Spaß, Freude und Abenteuer ankomme.

In der vorletzten Einheit standen die Gefühle junger Menschen im Mittelpunkt. Die TeilnehmerInnen

sollten herausarbeiten mit welchen Maßnahmen der „Gefühlstank“ der Kinder „gefüllt“ oder auch „entleert“ werden würde. In einer lebendigen Debatte wurde deutlich, dass die anwesenden jede Menge Ideen im Kopf haben um zukünftig ihren Kindern eine Menge „selbststärkender Elemente“ mit auf den Weg zu geben.

Abschließend wurde mittels einer kleinen Übung getestet, wie weit die Gruppe in der kurzen Zeit bereits als Team Handlungsfähigkeit entwickelt hatte. Erstaunlich kooperativ, kreativ sowie gut kommunizierend und sehr unterstützend wurde die verzwickte „Seilübung“ gemeistert.

Als um 20.15 Uhr die Veranstaltung beendet wurde, gingen alle TeilnehmerInnen motiviert und lächelnd nach Hause. Einige meinten: Gut, dass sie sich für die nächste Fortbildung HFV vor Ort am, 4.9.09 von 16.00 – 20.00 Uhr (Mannschaftsführung) schon einen Platz gesichert hätten. Auch für uns beiden TrainerInnen bereitete der Nachmittag viel Spaß und Freude. Vielen Dank an die aktive Gruppe!

JUTTA SAND & WILFRIED WILKENS



Das obligatorische Gruppenbild durfte zum Abschluss des Lehrgangs natürlich nicht fehlen.

Wichtige Informationen zum Thema Vereinswechsel

1. Passanforderungsverfahren

In den Fällen, in denen einem Antrag auf Spielberechtigung kein Spielerpass oder Ersatzbescheinigung beigefügt waren, konnte der antragstellende Verein bislang wählen, ob der Pass durch den HFV angefordert werden soll oder nicht. Dies war durch das Ausfüllen des entsprechenden Passus auf dem Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung anzugeben. Nach neuerer Rechtssprechung der Sportgerichtsbarkeit ist dies jedoch nicht mehr möglich. Danach ist durch den Verband in jedem Fall eine Passanforderung vorzunehmen, wenn einem Antrag auf Erteilung einer Spielberechtigung kein Spielerpass oder anderweitige Bescheinigung beigefügt ist. Dies ist insofern bedeutsam, da eine Passanforderung Gebühren in Höhe von 25,00 € auslöst!

Wenn eine Anforderung mit den zugehörigen Gebühren also nicht gewünscht ist, darf der Antrag auf Spielberechtigung erst dann eingereicht werden, wenn der Spielerpass oder eine anderweitige Bescheinigung vor-

liegt. Ansonsten wird automatisch angefordert und die Gebühr wird berechnet.

2. Telefonische Nachfragen zu Vereinswechseln

Obwohl die Zahl der Vereinswechsellvorgänge seit etlichen Jahren stagniert, war eine stetige Zunahme an telefonischen Nachfragen zu Vereinswechseln insbesondere während der Wechselperiode I zu verzeichnen. Dies geht bis zu mehreren Anfragen verschiedener Personen zu einem Wechselfall.

Es wird daher um Verständnis gebeten, dass im Zeitraum vom 15. Juli bis zum 16. September 2009 (jeweils einschließlich) am Mittwoch keine telefonischen Anfragen an die Geschäftsstelle möglich sind, d.h. die Geschäftsstelle ist während des o.a. Zeitraums Mittwoch nachmittag (14.00-18.30h) telefonisch nicht erreichbar. Die generellen Öffnungszeiten für persönliche Besuche bleiben dabei unverändert.

Diese Regelung orientiert sich an der Verfahrensweise anderer Verbän-

de und dient dazu, dass möglichst alle Wechselfälle, die den HFV jeweils bis Mittwoch erreichen, bis Donnerstag abgearbeitet sind und die Spielerpässe an die Vereine versendet werden können. Dies wäre alternativ nur durch eine personelle Aufstockung zu erreichen, was jedoch aus Kostengründen bei der Höhe der derzeitigen Vereinswechselgebühren, die bundesweit die niedrigsten sind, nicht darstellbar ist.

Ein isolierte Einschränkung der Telefonzeiten nur im Bereich der Sachbearbeitung Passwesen ist des weiteren insofern nicht hilfreich, da die Erfahrung gezeigt hat, dass dann bei anderen Sachbereichen Wechselfälle nachgefragt und Antworten erwartet werden, auch wenn dort keine Zuständigkeit liegt. Da aber auch dort gerade in der Sommerpause etliche saisonvorbereitende Arbeiten unter Termindruck abzuleisten sind (z.B. Bearbeitung Mannschafts-, Schiedsrichter- oder weitere Meldungen, Spielplanerstellung usw.), würde das Problem nur in andere Bereich verlagert.

DFB-Mobil bei Grün-Weiss Harburg

Hochsommerliche Temperaturen von über 30° am 02.07.09 hinderten einige Mannschaften und Trainer/Betreuer des SV Grün-Weiss Harburg nicht, der „DFB-Mobil Demonstration“ fern zu bleiben.

Die Teamer für das DFB-Mobil, H. Jalass und D. Gögge konnten der neuen Jugendleitung und den mit Begeisterung dabei gewesenen Kindern ein anspruchsvolles Programm bieten.

Leider musste der neue Jugendleiter vom SV GWH auch feststellen, dass trotz intensiver Information an die Trainer und Betreuer des Vereins, einige nicht zu der Veranstaltung kamen, da sie selber Training hatten oder anderweitig verhindert waren. Aber das empfanden die teilnehmenden Kinder nicht, da sie mit Begeiste-

rung bei der Sache waren.

Ich hoffe, dass die neue Jugendleitung ihre Ideen umsetzen kann und

habe die Unterstützung des Verbandes unterstrichen.

HANS-PETER BIALLAS



Die Teamer für das DFB-Mobil, H. Jalass und D. Gögge konnten der neuen Jugendleitung und den mit Begeisterung dabei gewesenen Kindern ein anspruchsvolles Programm bieten.

Foto: hpb

IMPRESSUM

Herausgeber: Hamburger Fußball-Verband e.V. (verantwortlich: Karsten Marschner, Geschäftsführer des HFV), Jenfelder Allee 70 a-c, 22043 Hamburg,
Tel. 040/ 675 870 - 0, Fax: 040/ 675 870 - 0, Internet: www.hfv.de
Redaktion: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Anzeigen: Hamburger Fußball-Verband e.V., Carsten Byernetzki (HFV-Marketing), Tel. 0171 764 40 94; Fax: 040/ 675 870 89; E-Mail: c.byernetzki@hfv.de
Die hfv-info erscheint wöchentlich im Mittelteil des Sport Mikrofon